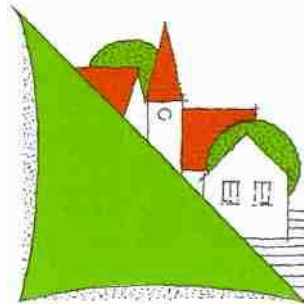


Geographisches Planungsbüro
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen
- Regionalberaterin -
Draiser Str. 85, 55128 Mainz
Tel. 06131/7208878, Fax 7209141
www.dorfplanerin.de



Bericht zur Dorfkonferenz in Obermaubach

26. und 27. Juni 2009

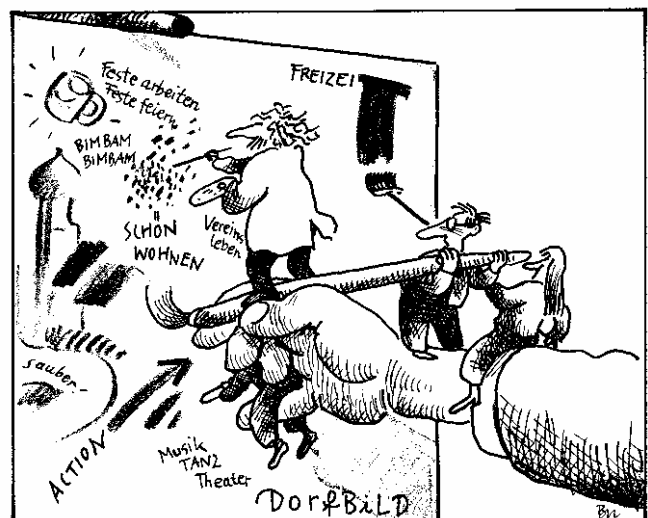
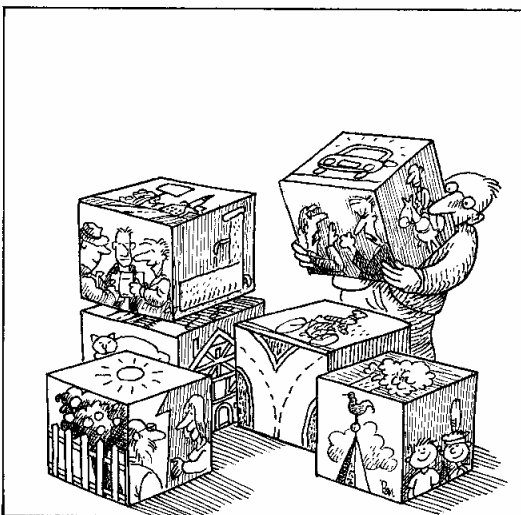
Dorfkonferenz: Obermaubach in 2030

Anlaß:

Ab dem Jahr 2015 werden die Auswirkungen des Demographischen Wandels in Deutschland deutlich spürbar sein. Aufgrund der seit Jahren konstant niedrigen Geburtenrate geht die Bevölkerung insgesamt zurück. Parallel dazu verändert sich die Altersstruktur. Durch die steigende Lebenserwartung nimmt der Anteil der Älteren in der Bevölkerung zu, die Zahl der Kinder und Jugendlichen geht zurück. Andererseits verzeichnen ländliche Gemeinden in der Nähe von Ballungsräumen große Zuwächse an Wohnbevölkerung, da das Wohnen im Grünen in den letzten Jahrzehnten immer beliebter wurde. Diese neu Zugezogenen in die Gemeinde zu integrieren stellt eine große Herausforderung dar. Darüber hinaus nehmen Einkaufszentren auf der grünen Wiese immer mehr zu, was dazu führt, daß in vielen Dörfern die Versorgungsinfrastruktur nicht mehr gewährleistet ist, da kleine Einzelhändler mit den Preisen des Großhandels und der Discounter nicht mithalten können. Da der Arbeitsplatz meistens außerhalb des Dorfes aufgesucht wird, verschiebt sich auch der Lebensmittelpunkt vieler Bewohner und es entwickeln sich zunehmend sogenannte Schlafsiedlungen. Dies führt zum Identitätsverlust der Dörfer.

Fragestellung:

Wie kann eine Gemeinde darauf reagieren und die Zukunft planen? Welches Leitbild will Obermaubach verfolgen?



Informationen über Obermaubach:



Lage / Infrastruktur

Obermaubach mit dem Wohnplatz Schlagstein liegt im Landkreis Düren und ist Teil der Stadt Kreuzau. Vor Ort vorhanden sind ein Kiosk (am Stausee), eine Bäckerei, ein Sonnenstudio und mehrere Selbstständige (Ingenieur-Büro, Finanzberater, Hausverwaltung, Fliesenleger mit angeschlossenen Verkauf, eine Krankengymnastin, eine Sportmassseurin für Pferde). Außerdem hat Obermaubach eine einzügige Grundschule und einen Kindergarten („Villa Sonnenschein“) mit Betreuungsplätzen auch für Kinder unter 3 Jahren. Mit den Vereinen der Freiwilligen Feuerwehr, dem TV Germania 03 Obermaubach e.V., dem Eifelverein, der KG Seeräuber, dem Verein zur Talent- und Leistungs- Förderung im Leichtathletiksport und dem Heimat-, Kultur- und Verkehrsverein Obermaubach-Schlagstein e.V., der Maijugend Obermaubach und Schlagstein sowie den „Vereinigten Vereinen“ bieten Obermaubach und Schlagstein ein aktives Dorfleben. Darüber hinaus finden sich eine umfassende Freizeitinfrastruktur in Form eines Reiterhofs (insgesamt 2 Gestüte), Cafés und Restaurants, 1 Turnhalle, 2 Sportplätze, den Waldspielplatz, ein Tennisplatz, ein durch einen Bürgerverein betriebenes Lehrschwimmbecken und das Heimatmuseum Grafschaft Molbach. Zum Verweilen laden ein Campingplatz, Pensionen, Gaststätten und Ferienwohnungen ein. Die Umgebung mit den vielen Rundwanderwegen wird besonders von der Rur und dem Stausee Obermaubach geprägt, die hohen Erholungswert bieten und das Tor zum Nationalpark Eifel sind.

Jährlich finden viele Veranstaltungen der Vereine, der Gemeinde und privater Organisatoren statt, wie zum Beispiel die traditionelle Kerb, der Internationale Stausee Volkslauf und das Weinfest. Legendär sind inzwischen das Ritterturnier mit Mittelaltermarkt und die Reiter- und Kutschertage, die vom Friesengestüt Gut Mausauel ausgerichtet werden.

Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerung der Stadt Kreuzau insgesamt ist von 1970 mit 10.248 Einwohnern bis 2004 mit 18.381 Einwohnern stetig angestiegen. Seit 2005 sind die Einwohnerzahlen leicht rückläufig, sie standen am 31.12.2007 bei 17.971. Obermaubach hatte am 31. Dezember 2008 insgesamt 1.403 und Schlagstein 239 Einwohner.

Vorgehensweise bei der Dorfkonferenz:

Eingeladen wurde über die Presse, das Internet und eine Hauswurfsendung, eingeladen waren alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Der Einstieg erfolgte über einen Dorfrundgang am Vorabend, bei dem die Bürgerinnen und Bürger Frau Franzen ihr Dorf zeigten und sich gemeinsam die möglichen Ansatzbereiche für die zukünftige Dorfentwicklung ansahen. Dabei wurde die Stärken-Schwächen-Sammlung der Dorfkonferenz vorbereitet.

Folgende Bereiche wurden angesprochen:

Schlagstein:

- Vorhanden sind ein Sportplatz, Bolzplatz und auch vom Campingplatz genutzter Spielplatz.



- In Schlagstein befinden sich 2 Höfe, auf denen Pferde gehalten werden. Es findet 1 x jährlich eine Reitveranstaltung statt. Einer der Höfe betreibt zusätzlich einen Reiter-shop.

- Tradition lebt in Schlagstein: Veranstaltungen wie die Mainacht, St. Martin und andere traditionelle Feste werden noch begangen. An St. Martin erhalten Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren Geschenke.
- Bänke am Weg entlang zu weit auseinander für die Senioren.



- Der Rurufer-Radweg, der sich über eine Strecke von ca. 60 km über Heimbach und Linnich erstreckt, ist eine attraktive Freizeitstrecke.
- Die Brücke über die Rur war fast 1 Jahr lang gesperrt, in 2-3 Wochen Eröffnung. Fuß- und Radweg, Kiosk an der Brücke bietet Getränke, Snacks und Sitzgelegenheiten.



- Die Spazierwege in Schlagstein sind leider mit Hundekot verschmutzt. Als Lösung für dieses Problem wurde ein Tütenautomat angedacht.
- In Schlagstein gibt es; am Rand des Naturparks, eine Reihe von Ferienwohnungen
- Zusätzliche Bauflächen könnten evtl. an der hinterliegenden Hanglage erschlossen werden, derzeit gibt es 7 Baulücken.

- Für Schulklassen und Jugendgruppen bietet das evangelische Jugendheim in Trägerschaft der evangelischen Kirche Unterkunft für Klassenfahrten u.ä..
- Mit der Rurtalbahn hat man nach Düren alle halbe Stunde eine Verbindung, nach Heimbach stündlich.



Obermaubach:



- Das Sonnenstudio wird seine bisherigen Räumlichkeiten verlassen; bisher ist nicht geklärt, wer den Laden danach übernimmt. Als Idee besteht bereits die Einrichtung einer Kleiderbörse oder ein Ladenprojekt ähnlich dem DORV-Zentrum in Barmen.
- Der Kindergarten („Villa Sonnenschein“) bietet neben der normalen Kinderbetreuung zusätzlich eine Betreuung von Kindern ab 4 Monate an. Hier wird innen und außen viel in Eigenleistung für die Kinder getan.



- Wasserwerk zur Versorgung der Stadt Düren
- Alte Mühle bietet Möglichkeit für Festlichkeiten



- Von der alten Wasserburg ist heute noch die ehemalige Toreinfahrt übrig. Die Wasserburg ist heute verlandet und wurde höchstwahrscheinlich abgetragen. Vorhanden ist jedoch noch die Motte der Burg.



- Fest- und Parkplatz – Problem: Wasser, Strom – gelöst
- Eventuell Konzerte (für die Jugend); mgl. Veranstalter wohnt in Obermaubach
- Tw. fehlende Gehwege
- Gestaltung der Ortseingänge gewünscht
- Bemängelt wurde der Zustand vieler Hintergärten. Zwar pflegen die Einwohner die Gärten vor den Häusern, die Gärten auf den Rückseiten wären jedoch oft trist, lieblos oder gar nicht gestaltet oder würden als bessere Freiluftlagerstätten genutzt. Hier herrscht noch Handlungsbedarf.
- Töpferei vor Ort
- Die Jugend von Obermaubach hat Bedarf an Treffpunkten – man trifft sich daher häufig unter der Brücke, da es an alternativen Möglichkeiten mangelt.



- Touristisch und freizeitgestalterisch hat Obermaubach einiges zu bieten. Der Rurstausee (Trinkwasser) bietet Erholungspotential für Wanderer und Nordic Walker. Für Einwohner und Touristen bietet die „Alte Mühle“ Gastronomie mit Konferenz- und Tagungsmöglichkeiten. Als Schandfleck wird das Seehotel angesehen. Das Haus ist renovierungsbedürftig und kein Aushängeschild für Obermaubach. Hier wird touristisches Potential verschenkt. Eine mögliche alternative Nutzung könnte auch im Mehr-Generationen-Wohnen bestehen, allerdings ist der Erwerb der heruntergekommenen Immobilie unverhältnismäßig teuer und unklar, wie viel der vorhandenen Bausubstanz überhaupt erhalten werden kann.



- Wasser als Thema begleitet auch den Ruruferwanderweg, der mit Rad oder per Pedes auf verschiedenen Strecken erkundet werden kann. Ein Wasserlehrpfad bietet zusätzliche Information, leider ist er auch Opfer von Vandalismus.



- Der „Park“ an der Seestraße hat leider kein Wassertretbecken mehr – dieses musste wegen der hohen Unterhaltungskosten weichen, so dass nur noch grüne Wiese übrig ist. Auch die Minigolfanlage ist nicht mehr vorhanden
- Der Sportplatz wird u.a. durch Paraglider genutzt. Problem: Hundekot, daher nicht frei zugänglich für Jedermann; Einwohner hätten gerne z.B. eine Bogenschießanlage.



- Fischaufzuchtstation u.a. mit Lachsen; Fischtreppe vorhanden, gut zur Beobachtung ausgebaut



- Wunsch: Strandbad schaffen– See nutzen! Aber wegen Trinkwassernutzung nicht erlaubt
- Restaurant und Biergarten am See
- Friesenhof; Pferdehaltung, Reiterferien, Ritterspiele
- Fundstücke aus der Region in der Schule (Pfeilspitzen etc) vorhanden, werden aber nicht öffentlichkeitswirksam präsentiert, ein Hinweis auf die Fundstücke fehlt.

- Obermaubach hat eine einzügige öffentliche Ganztagschule (Grundschule) im Schulverbund der KGS an der Rur. Neben dem Schulunterricht wird an 5 Tagen in der Woche Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und diverse Arbeitsgemeinschaften im Rahmen einer Nachmittagsbetreuung bis 16:00 Uhr angeboten. Dieses Angebot wird im Moment von 11 Kindern genutzt. In Kürze werden es 16 Kinder sein. Leider ist der Schulhof komplett asphaltiert, so dass es an Spielmöglichkeiten mangelt. Ziel ist es, den Bestand der einzügigen Schule zu sichern und die vorhandenen Ressourcen wie beispielsweise die Turnhalle zu nutzen und zu erhalten.



- Besonderer Stolz ist das Lehrschwimmbecken, das die Gemeinde aufgrund der hohen Kosten in Höhe von €80.000 jährlich stilllegen wollte. Ein privater Trägerverein aus Obermaubacher Bürgern nahm sich in Eigeninitiative des Beckens an und erneuerte unter anderem die Technik – heute erwirtschaftet der Verein knapp €20.000 pro Jahr und investiert den Betrag zu Gunsten von Obermaubach.
- 'Carmens Lädchen' bietet die Möglichkeit zur Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfes



- „In den Weinbergen“ – Lehrweinberg – 17 Sorten Wein, 3 Sorten werden zu Wein verarbeitet, ein Weinfest findet jährlich statt.



- Geld aus Konjunkturprogramm wird genutzt, um Ersparnisse herbeiführen (Energie sparen; Schule)
- Obermaubach ist stark engagiert – ein weiteres gutes Beispiel für dieses Engagement ist die Arbeitsgemeinschaft Waldkapelle, die aus rüstigen Rentnern besteht und in Eigeninitiative die Waldkapelle aufgebaut hat und diese seither pflegt und instand hält.

Dorfkonferenz:

Nach einer kurzen Einführung stellte Frau Franzen das Thema und die Problemlage des Strukturwandels in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht dar.

Der Workshop wurde nach der sog. **Sandwich-Methode** durchgeführt, d.h., zunächst gab es einen thematischen Input, daran schloß sich eine Sammlung der Stärken und Schwächen des Ortes an (**Metaplan-Technik**: Kärtchen wurden auf Zuruf beschriftet und auf einer Pinwand sortiert angeheftet). Darauf folgte wieder ein thematischer Input durch Frau Franzen, die Lösungsansätze zu den genannten Problemen aus anderen Orten vorstellte.

Anschließend begaben sich die TeilnehmerInnen auf eine Zeitreise ins Jahr 2030 und stellten gemeinsam zusammen, wie sie sich Obermaubach in 2030 vorstellen.

In der abschließenden Gesprächsrunde wurde das Ergebnis diskutiert und die nächsten Schritte festgelegt.

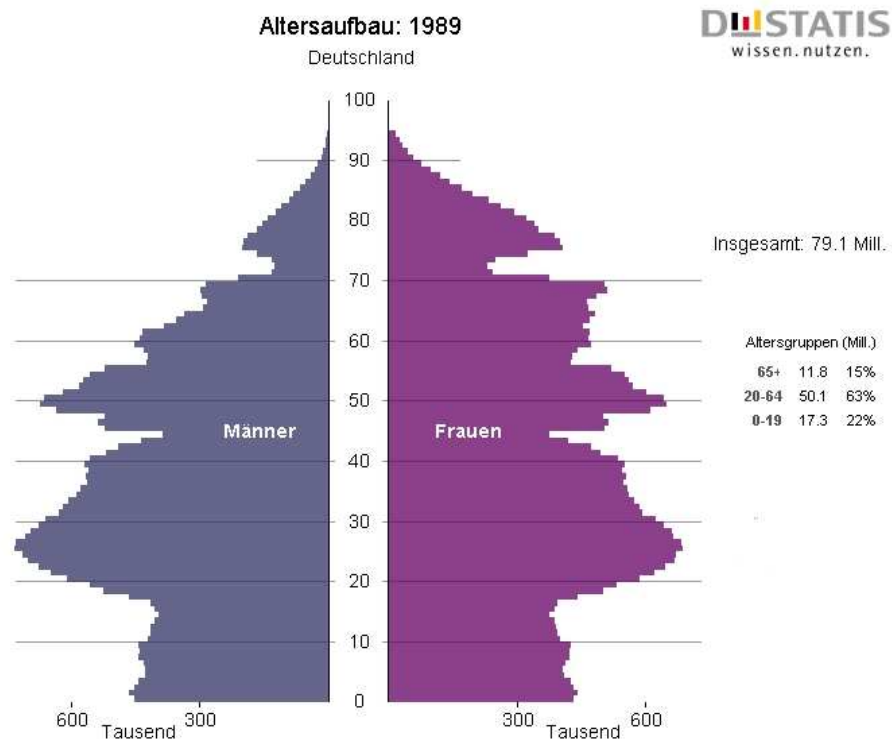
Fakten zum demographischen Wandel:

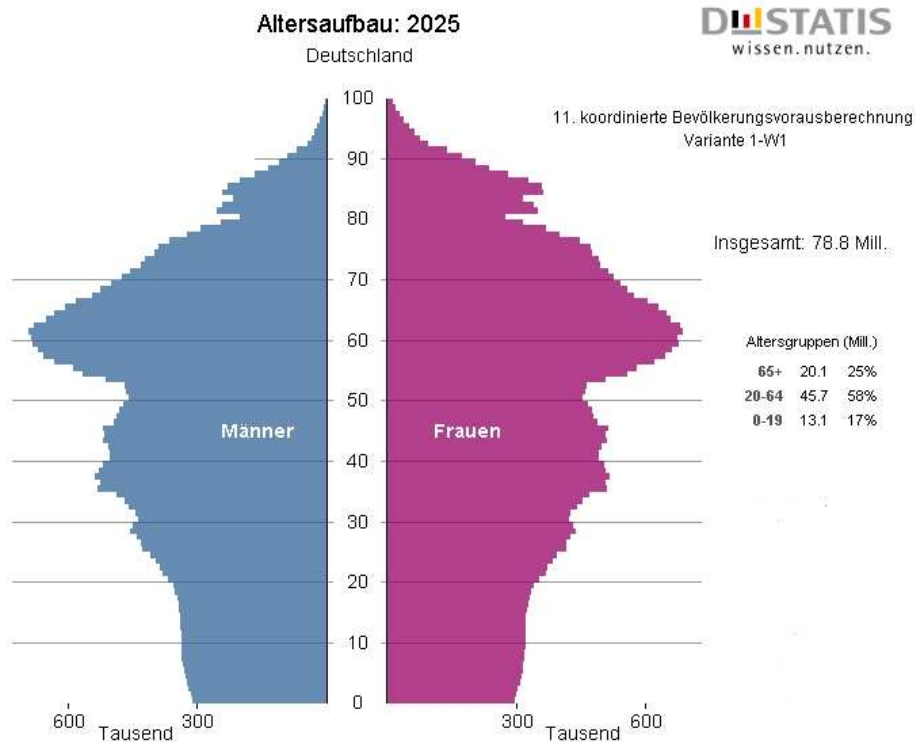
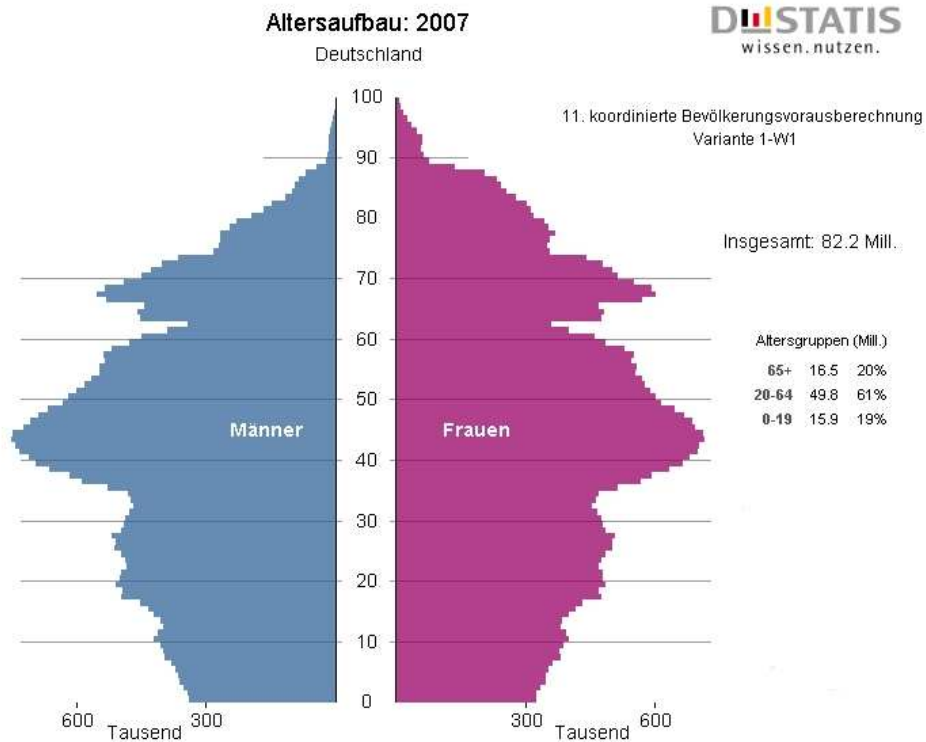
Die Bevölkerungszahl in der Bundesrepublik Deutschland ist, bedingt durch niedrige Geburtenraten, rückläufig, gleichzeitig steigt auch aufgrund der höheren Lebenserwartung das Durchschnittsalter der Bevölkerung.

Diese Entwicklung verläuft regional unterschiedlich, sowohl zwischen Stadt und ländlichem Raum als auch innerhalb der Regionen. Für jeden Ort ist es somit wichtig, die Rahmenbedingungen bei seiner weiteren Entwicklung zu berücksichtigen.

Für die nächsten Jahrzehnte prognostiziert das Statistische Bundesamt folgende Entwicklung:

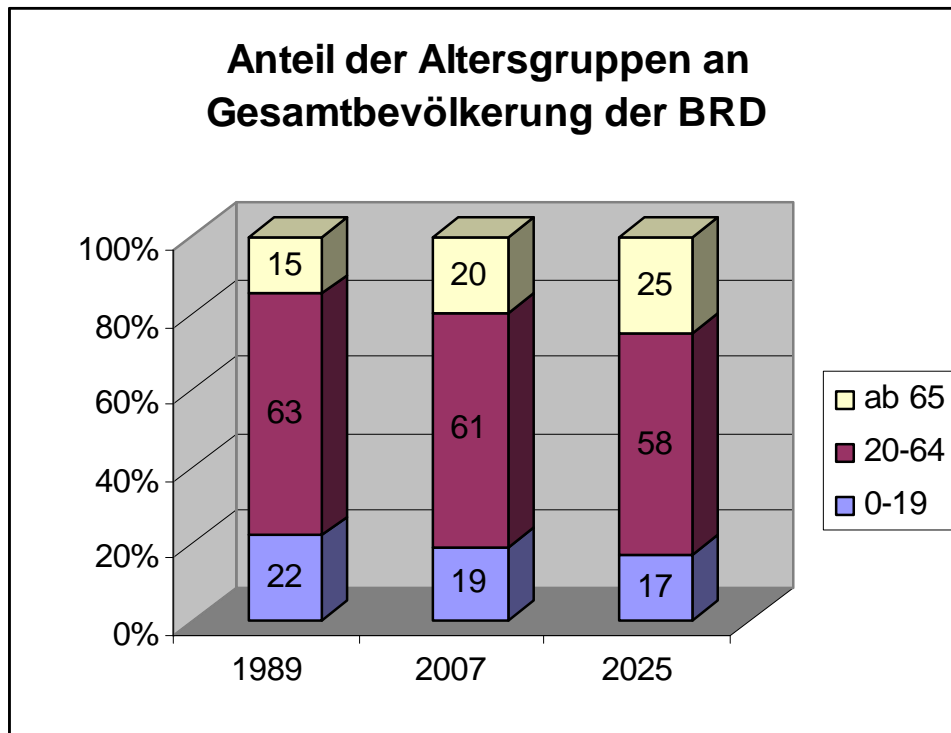
Bevölkerung in der Bundesrepublik Deutschland 1989, 2007 und 2025



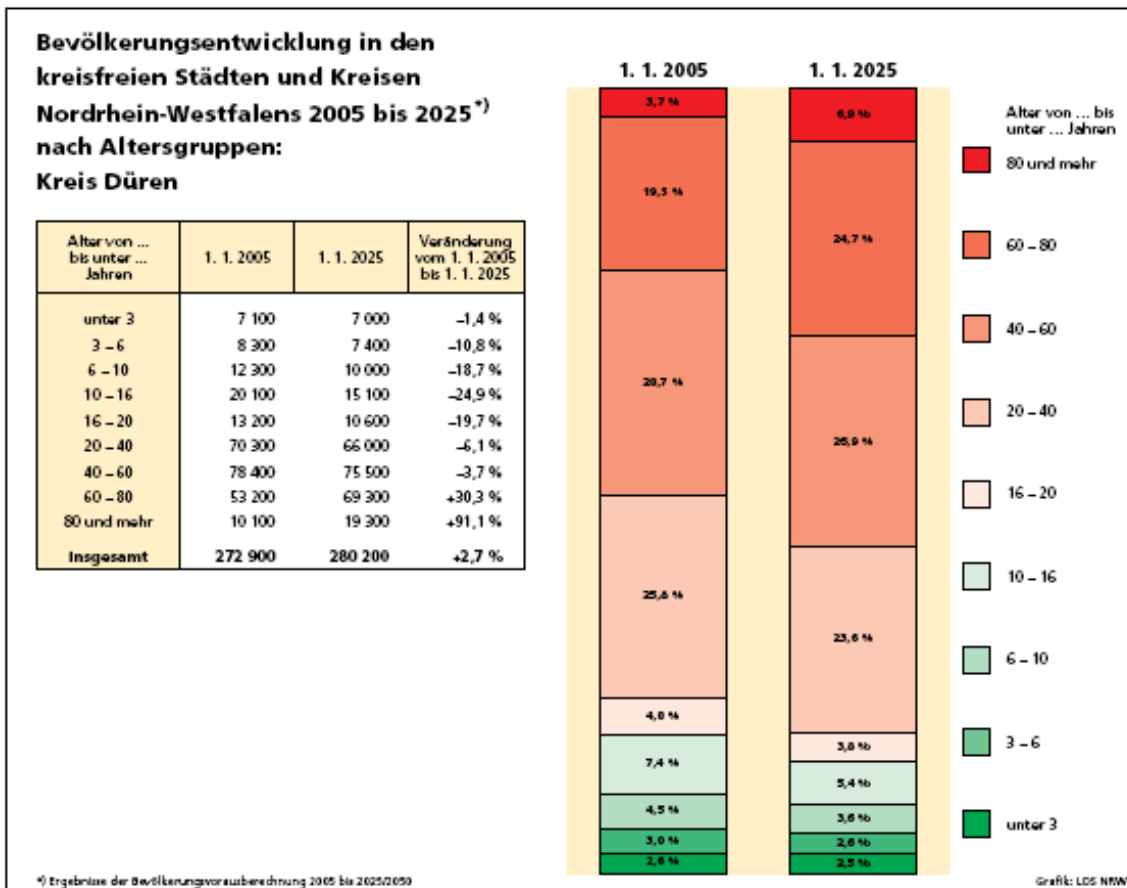
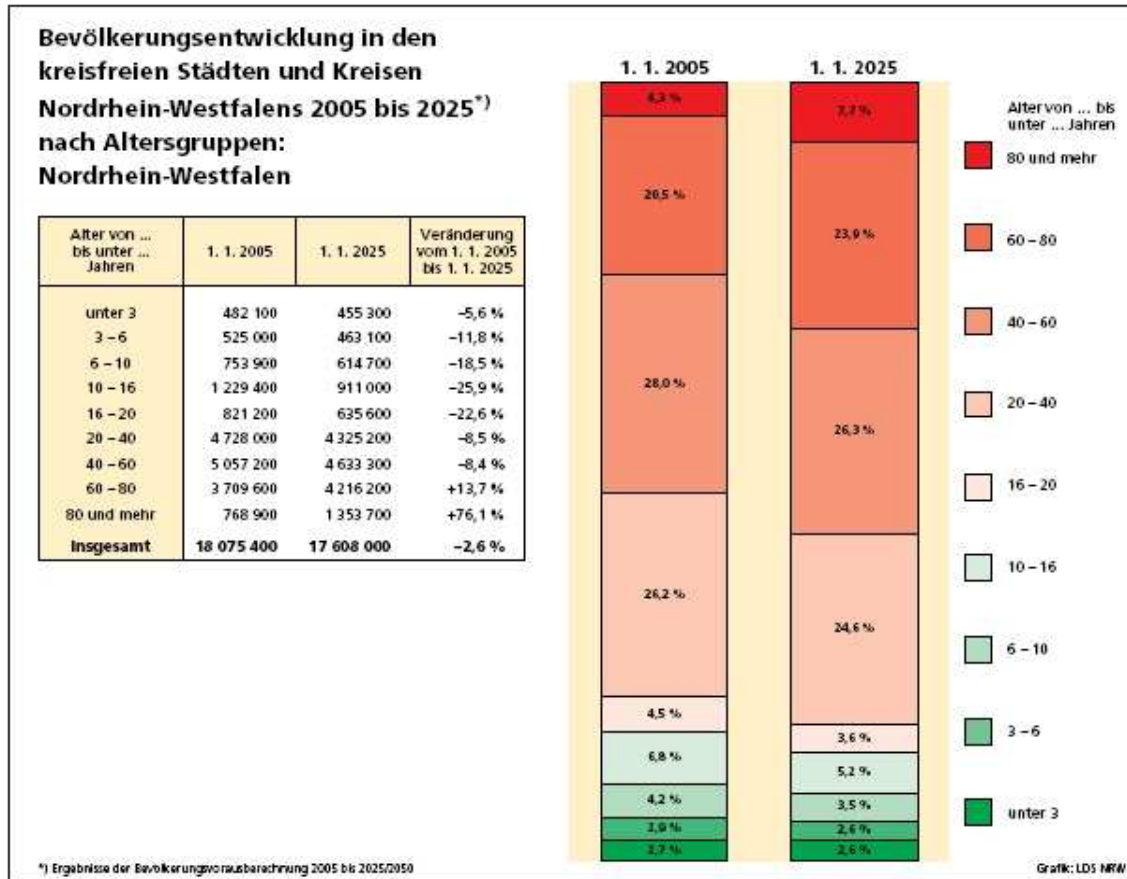


Dabei verändern sich auch die Anteile der Altersgruppen:

Der Anteil der Personen im Rentenalter nimmt kontinuierlich zu, während der Anteil der jüngeren Generationen sinkt.

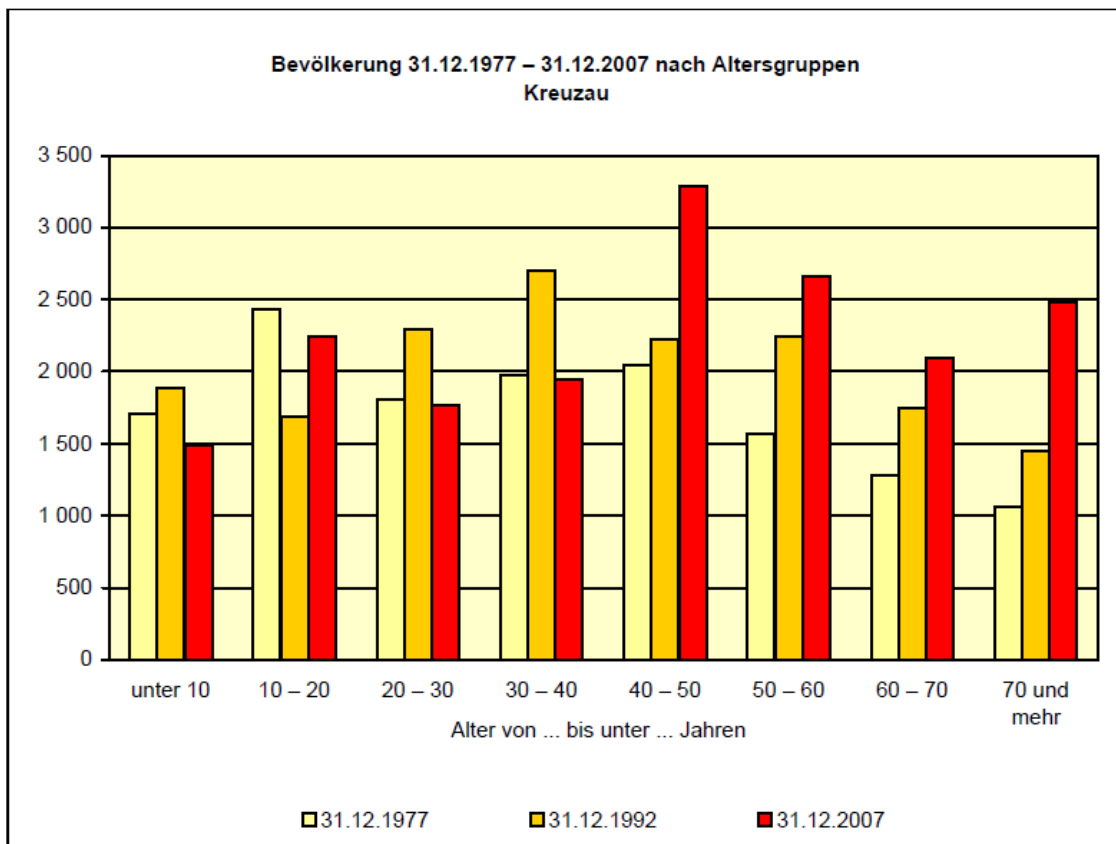


Der Vergleich von Nordrhein-Westfalen und dem Landkreis Düren zeigt folgendes Bild:



Für Nordrhein-Westfalen wird ein Bevölkerungsrückgang bis 2025 um 2,6% prognostiziert, für den Landkreis Düren ein Bevölkerungszuwachs von 2,7%. Diese Prognose geht davon aus, dass es durch die gute Anbindung (A4 und A61) und die Nähe zu Köln zu Zuzügen aus den Städten ins „Grüne“ kommt. Außerdem zeigt das Diagramm einen enormen Zuwachs bei Personen über 80 Jahre (+91,1%). Dies steht im Zusammenhang mit der besseren Versorgung und medizinische Entwicklung, wodurch die Menschen länger leben.

Die Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen in den letzten 30 Jahren zeigt in Kreuzau schon die typische Entwicklung des demographischen Wandels: Die Altersgruppen unter 40 Jahre sind rückläufig, die ab 40 Jahre nehmen zu.



Somit ist für jeden Ort zu überlegen, wie mit dieser Entwicklung umgegangen werden kann. Wie können die verschiedenen Altersgruppen gezielt gefördert werden? Wie lässt sich eine weiterhin gute Lebensqualität erreichen? Diese Fragen waren die Kernpunkte der Dorfkonferenz.

In der ersten Gesprächsrunde wurden auf Zuruf Stärken und Schwächen bzw. Potentiale und Probleme des Ortes auf Metaplan-Kärtchen notiert und an eine Pinwand geheftet:

Stärken und Schwächen von Obermaubach

Stärken	Handlungsbedarf	Schwächen	Oberthemen
<ul style="list-style-type: none"> - Freundlichkeit untereinander - Sicherheitsgefühl - Schönheit - Natur + Lage - Kostenlose Parkplätze 	<ul style="list-style-type: none"> - Baumöglichkeiten - Zustand Nebenstraßen 	<ul style="list-style-type: none"> - Hundekot - Ruhender Verkehr - Gefährdung durch Verkehr - Langsames DSL 	Bauen und Wohnen
<ul style="list-style-type: none"> - Naturschutz - Tourismus - Fischtreppe - Gastronomie 	<ul style="list-style-type: none"> - Naturschutz - Kooperation Gastronomie / Dorfleben 	<ul style="list-style-type: none"> - Seehotel - Naturschutz - Mangelnde Familienfreundlichkeit im Tourismus - Tourismus - Kein Grillplatz - Fehlende Nutzungsmöglichkeiten See 	Natur & Tourismus
<ul style="list-style-type: none"> - Erzählcafé - Schule, Kindergarten, Lehrschwimmbecken 		<ul style="list-style-type: none"> - kaum Jugendangebote außerhalb der Vereine - mangelnde Unterstützung der Jugendlichen - zunehmende Individualisierung 	Kinder, Jugend, Familien & Senioren
<ul style="list-style-type: none"> - Engagement der Bevölkerung - „See in Flammen“ - Weinfest - Volkslauf - Ehrenamtliches Engagement - Positive Nachbarschaft - Vereinsangebot - Turnhalle - Jugendheim 	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation der Vereine - Volkslauf - Ehrenamtliches Engagement - alternative Sportangebote 	<ul style="list-style-type: none"> - junge Aktive fehlen - Schwierigkeiten bei der Traditionspflege - Kunst- und Kulturangebote - Weniger Kommunikation durch weniger Kontakte - Fehlender Dorfplatz zur Kommunikation - untergenutzter Sportplatz 	Dorfgemeinschaft & Vereine
<ul style="list-style-type: none"> - Anbindung Rurtalbahn 	<ul style="list-style-type: none"> - Einsatz öffentlicher Mittel - Versorgung für ältere Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> - keine Busse - Taktung der Züge - Fehlender Post- und 	Infrastruktur & Versorgung

		Bankdienstleistungen - Einkaufsangebote - Kein Arzt	
--	--	---	--

Daraufhin wurden folgende Themen in Verbindung mit weiteren Informationen durch Frau Franzen diskutiert:

- Nachbarschaftshilfe / Dienstleistungstauschbörse auch zur Integration von Zugezogenen: In Dienstleistungs-Tauschringen werden Dienstleistungen unter den Mitgliedern ausgetauscht, wobei keine Bezahlung erfolgt, sondern über Zeitkonten abgerechnet wird. Hierbei werden nur „normale“ Dienstleistungen getauscht, keine Handwerkerleistungen o.ä., da es sonst zu Problemen mit den Steuerbehörden kommen kann. Beispiele: Rasen mähen gegen Kuchen backen, Hausaufgabenbetreuung gegen Hilfe bei Behördengängen. Der Tausch erfolgt nicht nur zwischen 2 Personen, sondern innerhalb der Tauschgemeinschaft beliebig; abgerechnet wird über Zeitkonten, z.B. 15 Minuten = 1 Zeiteinheit (Talent, Zeitpunkt o.ä.). Diese werden über Tausch-Schecks (gegenseitiges quittieren des Zeitaufwandes) abgerechnet.
- Kooperations- und Integrationsmöglichkeiten der Vereine: Nachwuchsförderung in Vereinen: neue Mitglieder können geworben werden durch Schnupperangebote (regelmäßige Kennenlern-Abende, um in die Vereinsangebote 'hineinzuschnuppern', ohne gleich in ins aktuelle Programm, z.B. bei Sportarten oder Gesang mit in ein laufendes Projekt, einsteigen zu müssen), Projektangebote (z.B. Chor- oder Musikprojekt über einige Wochen mit einem festen Abschluß, auch für Nicht-Mitglieder), die auch Menschen ansprechen, die sich nur temporär zeitlich binden wollen oder können, oder auch die Herausgabe einer Dorfzeitung, in der über die Vereine, die Angebote und Termine wie auch über das Dorfgeschehen im allgemeinen berichtet wird.

Nach einer kurzen Kaffeepause wurde dann eine Zeitreise durchgeführt. Zur Einstimmung wurden an wichtige Ereignisse im Rückblick um 21 Jahre erinnert, um mit einem Blick in die Vergangenheit den Blick in die Zukunft zu erleichtern.

Die Anwesenden teilten sich danach in 5 Gruppen auf und stellten die Dinge, die sie in 2030 in Obermaubach gesehen hatten, auf Postern zu Szenarien zusammen. Jede Gruppe stellte ihre Ergebnisse danach im Plenum vor.

Ergebnisse der Zeitreise ins Jahr 2030:

Bauen und Wohnen 2030

„Jung & Alt in einem Dorf“

- kein reines Neubaugebiet, natürliche Erweiterung
- Altersgerechtes Wohnen im Dorf

(→ Informationen müssen im Dorf fließen)

→ Wohnraum für ältere Menschen schaffen

→ Junge Familien beziehen den freien Wohnraum

⇒ Sicherung: Kindergarten und Schule



→ Durch dieses Konzept möchten wir verhindern, dass neues Gebiet geschaffen und / Aber andererseits ganze Straßenzüge aussterben (Beispiel: Heimbach)

→ Abwandern der Jungen wird verhindert

Natur & Tourismus 2030

„Naturschutz & Tourismus – kein Widerspruch“

- Naherholungstourismus wird zunehmen
- Obermaubach muss attraktiver werden für Übernachtungsgäste (Familien)
- See ist der besondere Anziehungspunkt → Öffnung des Sees für Freizeitaktivitäten
 - Sandstrand
 - Schwimmbad (Natur-)
 - Abenteuer-Wasserspielplatz
 - Campingplatz
- Unterbringung und Gastronomiebetriebe
- Wegesysteme erhalten (Wanderwege)
- Angebote für Touristen aus den Vereinen

Kinder, Jugend, Familien & Senioren 2030

„Synergien zwischen den Generationen“

- Kinder & Familie:
 - Abenteuerspielplatz
 - Naturschwimmbecken

- Grillplatz / Minigolf

- Jugend:
 - Skateboardanlage
 - Jugenddisco
 - Billard
 - Kicker

→ Jugendheim und Sportplätze öffnen

- Senioren:
 - Behindertengerechte Infrastruktur
 - Sitzmöglichkeiten

- gemeinsame Film- und Spieleabende
- Musik, Literatur etc.

Dorfgemeinschaft & Vereine 2030

„Einer für alle, alle für einen!“

- junge Menschen aktivieren → direkt aus z.B. Kindergarten, Schule etc.
- Versammlungsstätte
 - Indoor: Jugendheim , spezielle Diskussionsforen
 - Outdoor: Grillplatz
- engere Zusammenarbeit aller Vereine
 - Kommunikation: Homepage / Link; Informationsfluss im Verein
- Mitglieder dürfen Vereine nicht als einen Dienstleister sehen
- Begrüßung der Neubürger (Anbindung an Pfarrgruß)
 - mit Gutscheinen für Schnupperstunden

Infrastruktur & Versorgung 2030

„Dorf der kurzen Wege“

Schaffung eines Info- und Vermittlungspunktes für:

- Mitfahrgelegenheit / Taxidienst
- Nachbarschaftshilfe / Tauschring
- Besuchs- und Betreuungsdienst
- Klatsch und Tratsch (Erzählcafé)

- Aussenstelle Rathaus
- Jugendanlaufstelle
- Internetzugang; Post, Geldautomat, Hermes-Shop
- Kunst- und Kuilturtreff
- Einkaufen, Zustellen, Bestellen
- Info Dorf- und Vereinsaktivitäten
- Gesundheitsversorgung (Arzt, Medikamente)
- Außenstelle Rathaus

→ Obermaubach, das Mehrgenerationendorf

Leitthesen

- **Bauen und Wohnen:** Jung und Alt in einem Dorf
- **Natur & Tourismus:** Natur & Tourismus – kein Widerspruch
- **Kinder, Jugend, Familien & Senioren:** Synergie zwischen den Generationen
- **Dorfgemeinschaft & Vereine:** Einer für alle, alle für einen
- **Infrastruktur & Versorgung:** Das Dorf der kurzen Wege

Leitbild

Obermaubach ist ein Dorf der kurzen Wege, das auf Dauer eine gute Versorgung mit Waren und Dienstleistungen und allen Generationen hohe Lebensqualität bietet, weil sich die Bevölkerung selbst für die nötigen Angebote engagiert. Natur und Erholung bleiben auf Dauer kein Widerspruch, sondern es lassen sich Freizeitmöglichkeiten für Gäste und Einheimische schaffen, die Natur und Landschaft schützen und dennoch nutzen.

Nächste Schritte

- Bericht mit allen Stichworten und Ergebnissen, auch im Internet (Fr. Franzen / www.dorfplanerin.de)
- Im Ort diskutieren
- Weitere Treffen mit allen Interessierten gemeinsam mit dem Vorstand des Dorfkaktionstages
 - Prioritäten
 - Zeitplan













Quellen und Literatur:

(als Grundlagen zu den Themen Demographischer Wandel, Ländlicher Raum, Dorfkonferenz)

BÄHR, JÜRGEN (1997³): Bevölkerungsgeographie. Stuttgart

BUCHER, HANSJÖRG UND M. KOCKS: Die Bevölkerung in den Regionen der Bundesrepublik Deutschland. Eine Prognose des BBR bis zum Jahr 2015. In: Informationen zur Raumentwicklung, 1999, H. 11/12, S. 755-772

FRANZEN, NATHALIE (2004): Maßnahmen und Ideen zur Erhaltung und Neuorientierung von dörflichen Gemeinschaftsleistungen. In: Henkel, G. (Hrsg.): Dörfliche Lebensstile - Mythos, Chance oder Hemmschuh der ländlichen Entwicklung? Essen (=Essener Geographische Arbeiten 36), S. 99-110

GOLLNICK, INES (2003): Demographischer Wandel – Herausforderungen unserer älter werdenden Gesellschaft an den Einzelnen und die Politik. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, Band 20 / 2003, S. 43-54

HAINZ, MICHAEL (1999): Dörfliches Sozialleben im Spannungsfeld der Individualisierung, Bonn (Band 311 der Reihe der Forschungsgesellschaft für Agrarpolitik und Agrarsoziologie e.V.)

HENKEL, GERHARD (2004): Der ländliche Raum. Stuttgart

HENKEL, GERHARD. (2002): Nachhaltige Dorfentwicklung – durch bürgerschaftliche und kommunalpolitische Kompetenz und Mitwirkung. In: Naturschutz und Landwirtschaft – neue Überlegungen und Konzepte. Herausgeber Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins. Eckernförde. S. 71 – 81.

JUNGK, ROBERT UND N. MÜLLER (1994): Zukunftswerkstätten. München

KÖHLE-HEZINGER, CHRISTEL (1997): Dorfgemeinschaft – Dorfgesellschaft. In: Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum: Gemeinschaft, Ehrenamt, Selbsthilfe. Bad Karlshafen, S. 18-28

KRÖHNERT, STEFAN U.A. (2004): Deutschland 2020. Die demografische Zukunft der Nation. Berlin

NIEM, CHR. UND TH. SCHNEIDER (HRSG.) (1995): Die Zukunft kleiner Gemeinden in Rheinland-Pfalz, Mainz

PACK, JOCHEN U.A. (2000): Zukunftsreport demographischer Wandel. Bonn

VAN DEENEN, BERND UND A. GRAßKEMPER (1993): Das Alter auf dem Lande. Bonn

WIEßNER, REINHARD (1999): Ländliche Räume in Deutschland. Strukturen und Probleme im Wandel. In: GR 51 (1999), H. 6, S. 300-304

Internetinformationen: Statistisches Bundes- und Landesamt